

J.N. ~~153.136~~
153.136

Wien 26/5 1877



Lieber Moritz!

Wie sehr bedauere ich daß Du
Deine Zeit der Beschäftigung so nie-
sam und bei so schlechten Witterun-
gubedingungen verbringt. Ob gleich Du
in Deinem Briefe ein Güte nicht
von Deiner Gesundheit geschrieben
so hoffe ich doch daß Deine
Magne wieder hergestellt ist
was mich herzlich hoch erfreut, ich
wünsche mir daß Dein
Labumbeweis eine Wendung
wird durch Dein Moritz gesund
bleibst alle Moritz so viel
rückstufen und -Linderung in der

frischer Luft weichen dann
wird die Luft der Luffe so
schonmalen wie in Dornbren
Du bist zu so geantiff
geworden! Das Luffe die
gute Luffe wirklich nicht schenken
sein na fort nicht ungenügend
überwiesst und wistt von
nicht das ist so nicht geschickter
Merke besitz, da nicht die
fruchtig das Luffe die wortsinn
wenn die Mail in einem Wort
gleich 2 fassen weisst, wol nicht
was weisst, da die wistt das
nicht glauben lieber Merke das
ist das Wort Luffe nicht richtig
schreiben kann. Aber die Luffe
das ist was zu was das die nicht
die ganze Luffe findend damit
sich geht, es wollen die nicht

weist unser Pfandbuch so sehr
Du mich damit belächelt aber
Du pfickst mich mit mir Luth
ob ich nicht mitzu pficken febr
und so bewirkt ich die Galgenfrist
Wird fortan pfer Dan 25. Die
in Taglich unglückt und pfer
pfer immer auf die Jahr
ob ab pfer 1 ist und pfer
mich jetzt wird so für pfer
pfer zum förm und pfer
Dan zum Abend von der
wie jetzt mit pfer nicht wiegt
pfer einem Lungenwilt
Diner Wurfzeit derp Du von
4te Juni Ankunft. Damit und
alle pfer die Linder pfer
pfer mich ab dem Luth
Luth nicht kommt ob ist mich
zu Luth ofur die jetzt
Luth woff und Luth
pfer und pfer zu dan einem
ob wiegt die woff so glif die Luth

Wiel

